



*Das Team um Bestattermeister Otto Henrik Giesler (l.) hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in den schweren Zeiten der Trauer und der Vorsorgeplanung zur Seite zu stehen.*

# Mehr Raum für die Trauer

## Bestattungshaus Giesler in neuem Gewand

Der Abschied von einem geliebten Menschen gehört zu den schwierigsten Dingen, die Angehörige in ihrem Leben bewältigen müssen. Um Hinterbliebenen in der Trauerphase einen Raum zu bieten, in dem sie sich dennoch wohlfühlen, erweiterte das Bestattungshaus Giesler seine Räumlichkeiten in Kreuztal. Oberste Prämisse bei der Konzeption des Umbaus war es, einen Ort zu schaffen, der sich als ein würdiger Ort der Trauer darstellt, aber kein trauriger Ort ist.



*Volles Haus beim Tag der offenen Tür.*

Nach einjähriger Bauphase präsentierte das familiengeführte Bestattungsinstitut Giesler Mitte Oktober bei einem Tag der offenen Tür seine neuen Räumlichkeiten nach dem Umbau. „Wir wollten einen Raum schaffen, der trotz aller Trauer zum Wohlfühlen einlädt und Trauernden einen Ort bietet, an dem sie Ruhe und Trost finden“, bringt es Bestattermeister Otto Henrik Giesler auf den Punkt. „Denn gerade in Phasen der Trauer ist die Empfindsamkeit besonders ausgeprägt.“

### Licht statt Dunkelheit

Der Trauer Raum zu geben bedeutet hier auch, mit Licht und Farbe, Formen

und Materialien den Räumen eine besondere Atmosphäre zu verleihen. Entstanden ist so ein Architekturkonzept, das innen und außen so aufeinander abgestimmt ist, dass sein Erscheinungsbild eine einladende Geste vermittelt und eine freundliche Atmosphäre schafft.

Das Traditionshaus Giesler, das mittlerweile in fünfter Generation von Bestattermeister Otto Henrik Giesler geführt wird, hat es seit der Gründung im Jahr 1875 schon immer verstanden, sich neuen, zeitgemäßen Anforderungen anzupassen. Mit dem Umbau erstrahlt es zukunftsorientiert in neuem Glanz und verbindet trauerpsychologische Aspekte mit moderner Architektur.



Die echte Waldmooswand im Eingangsbereich ist ein besonderer Blickfang.



Hell und modern gestaltet, bietet der Anbau eine vertrauensvolle Atmosphäre.

## Beherrzter Dienst am Menschen

Auch hierbei legte Otto Henrik Giesler erneut ein besonderes Augenmerk darauf, einen Ort für alle Konfessionen zu schaffen. Bereits im Januar 2000 wurde die ursprünglich zum Unternehmen gehörende Schreinerei zu einer stilvollen, konfessionsunabhängigen Trauerhalle umgebaut. Damit konnte das Bestattungshaus Giesler als erstes der Region würdevolle Räumlichkeiten für das persönliche Abschiednehmen der trauernden Hinterbliebenen von ihren Verstorbenen anbieten und die Möglichkeit schaffen, Trauerfeiern individuell zu gestalten.

Außerdem steht Kunden im alten Stammhaus, der heutigen Galerie Giesler, ein Trauercafé zur Verfügung, in dem bis zu 90 Personen Platz finden. „Das Bestattungshaus Giesler steht allen Menschen bei einem Trauerfall hilfreich zur Seite, egal welcher Religion sie angehören“, betont Giesler. Das symbolisiert auch eine neue, 2,70 Meter hohe Skulptur aus Cortenstahl vor dem Eingang. Eine dort eingelassene, 50 Zentimeter große Edelstahlkugel, die symbolisch für die Welt steht, ist in eine Stele eingefasst, die die sechs größten Weltreligionen zeigt.

Dem Bestattungsmeister ist es wichtig, dass Menschen in Zeiten der Trauer wissen, dass sie nicht auf sich allein gestellt sind. Seine Mitarbeiter und er ha-

ben es sich zur Aufgabe gemacht, Trauernden mit beruflicher Kompetenz, der gebotenen Sensibilität und dem richtigen Einfühlungsvermögen zur Seite zu stehen und sich um Formales und Organisatorisches zu kümmern, damit für die Hinterbliebenen Trauer und Erinnerung ganz im Vordergrund stehen können.

„Wenn ein Angehöriger stirbt, ist das schwer. Aber Hinterbliebene können mit einer würdevollen, individuellen Bestattung ein Zeichen des Andenkens setzen“, sagt Giesler. „Was machbar ist, ermöglichen wir und helfen so, die Erinnerung an den Verstorbenen am Leben zu erhalten – denn die Erinnerung überdauert den Tod.“

## Moderner Bestatter mit Tradition

Mit stets aktuellen Qualitätsstandards und individuellen Servicedienstleistungen hat das Bestattungshaus in Kreuztal schon früh neue Maßstäbe in der Bestattungskultur der Region gesetzt. Qualität und Service weit über dem Standard sind für das Bestattungshaus Giesler daher keine leeren Worte, sondern gelebte Wirklichkeit. „Insbesondere in unserer Branche, in der die einmal erbrachte Leistung nicht wiederholbar ist, zeigt sich, dass eine konsequente Qualitätssteuerung enorm wichtig ist.“ Seit 2005 lässt sich der inhabergeführte Betrieb als erstes Bestattungsunternehmen in Südwestfalen daher nach der europäischen

Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2000 jährlich zertifizieren. Ergänzend dazu werden Kundenbefragungen durchgeführt. Die Weiterempfehlungsquote liegt aktuell bei 100 Prozent.

Mit den nun neuen Räumlichkeiten will der Bestattermeister Menschen auch die Scheu vor dem Thema Tod und Bestattung nehmen. „Wer eine Bestattung in Auftrag geben oder eine Bestattungsvorsorge abschließen möchte, muss die Schwelle eines Bestattungsinstituts überschreiten“, weiß Otto Henrik Giesler, dessen Haus auch ein umfassendes Vorsorgeprogramm anbietet. „Mit unserem neuen Erscheinungsbild können und sollen solche Schwellenängste abgebaut werden.“ ■

### Informationen & Kontakt



Ernsdorfstraße 10 - 12 · 57223 Kreuztal  
Telefon: 02732 1354

Weidenauer Straße 244 · 57076 Siegen  
Telefon: 0271 4888882

E-Mail: [info@bestattungshaus-giesler.de](mailto:info@bestattungshaus-giesler.de)

[www.bestattungshaus-giesler.de](http://www.bestattungshaus-giesler.de)